

Unlaugbar ist/das die Natur sich öfters selbst
 sten helffe/und durch Bluten oder Bauchflüss
 se &c. Erleichterung schaffe: darauß aber nicht
 folgen mag/ es seye eine unnöthige Sache Ader-
 lassen und Purgiren / und solle man keine Fluxio-
 nes oder excretiones anticipiren / oder vor der
 Zeit befördern/sondern es der Natur / als welche
 nach Ausspruch Hippocratis, morborum medica-
 trix, überlassen / dann erstlichen es gar leicht ge-
 schehen kan/ daß etwa wegen enge / Zusammen-
 ziehung / Stärcke (propter texturam fibrarum
 paullo firmiorem) deren Canälen/ Gäng/ und
 Röhren das Geblüt nicht durchdringen kan / ob
 schon der orgasmus noch so groß; auff gleiche
 Weiß wie es zu geschehen pfleget / daß Personen/
 so etwa schon einen Anfar von einer hefftigen
 Krankheit gehabt/ und doch dessen ungeachtet in
 die Kälte gegangen/ zu keinem Schweiß zu brin-
 gen seyn/weilen die Schweißlöcher oder pori cu-
 tanei durch die Kälte gar zu sehr zusammen gezo-
 gen worden/und nicht gleich wieder schnell eröff-
 net werden können. Zum andern ist auch je-
 dermann bewust / daß sich die Natur mehrfältig
 durch einen von selbst entstandenen Schweiß/
 oder auch durch starck abgehenden Urin helffe/
 und von einer oder der anderen Beschwerlichkeit
 befreyer: solle man dann darumb alles der Na-
 tur überlassen/damit man solche excretiones nicht
 vor der Zeit befördere/und solle man auch deswe-
 gen die von vielen/auch unserm Auctore selbst be-
 lobte Schweiß und Harnreibende Mittel
 verwerffen? Ich verhoffe nicht/das Er es so weit
 werde kommen lassen.